



präsentiert von



Gemeinsame
Betriebskrankenkasse
Köln

Wir feiern den Kölner Sport und ehren unsere Besten.

Samstag, 7. März 2009

Einlass 18.30 Uhr – Beginn 19.30 Uhr

Tanzbrunnen

Live auf 

Es geht in die zweite Runde!

Alle Informationen unter www.koelschesportnaach.de

Ticketbestellung:

Köln:Ticket 0221-2801
DER TICKETSERVICE koelnticket.de

StädtSPORT NEWS

EDITORIAL

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,



ich möchte Ihnen zuerst ein schönes Neues Jahr wünschen und hoffe, dass die Auswirkungen der Finanzkrise unser persönliches Leben und das der Vereine durch Etatkürzungen und Wegfall von

Sponsorengeldern in 2009 nicht zu sehr beeinträchtigen werden.

Das Jahr 2009 verspricht ein eher ruhiges Sportjahr zu werden. Abgesehen natürlich von der Handball-WM und der Leichtathletik-WM in Berlin. Dort tritt die einstige „Königssportart“ Leichtathletik wieder einmal aus ihrem – inzwischen leider – Schattendasein in den Medien heraus. Vielleicht ist 2009 aber auch eine Chance für die zahlreichen anderen Sportarten, sich einem etwas größeren Publikum zu präsentieren.

Dazu möchte ich als Sprecher der Fachschaften alle Bürgerinnen und Bürger einladen, die Sportstadt Köln zu entdecken. Die Domstadt hält mit 56 Verbänden und über 800 Sportvereinen ein reiches, unterschiedliches und manchmal auch unbekanntes Sportangebot bereit. Nehmen Sie dieses Angebot wahr. Auch die Eiskunstläufer und -tänzer, die Soft- und Baseballer, die Golfer, Mini-golfer, Fliegenfischer, Ruderer, Turner und viele weitere Aktive würden sich über Ihren Besuch freuen.

Den Fachverbänden wünsche ich, dass sie 2009 das vielfältige Angebot und die Hilfen des SSB Köln und der Sportjugend bewusster wahrnehmen und annehmen, sich auch intensiver in die politischen Gremien einbringen und ihre Stärken und Kompetenzen auch der Öffentlichkeit mitteilen.

Hans Albrecht
Sprecher der Fachschaften



**Seit 135 Weihnachten Ihr
Energieversorger aus der Region**

Da simmer dabei. **RheinEnergie**



INHALT

- 3 | **BLICKPUNKT**
 - 2. Kölner Sportnaach
- 4 | **VORGESTELLT**
 - Eislaufklub ohne Heimat
- 5 | **EVENT**
 - Gay Games 2010 in der Domstadt
- 6 | **MIX**
 - Kooperation mit Mehrwert
 - Raus aus dem Vereinsalltag
- 7 | **SPORTJUGEND**
 - Waldwichtel e.V. wird Bewegungskindergarten
 - Verstärkung für das SJK-Team

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
StadtSportBund Köln e.V.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:
Olaf Pohl, stellv. Vorsitzender
StadtSportBund Köln e.V.
Peter Pfeifer (für Inhalte der Sportjugend Köln)

REDAKTION:
Dagmar Ziege,
StadtSportBund Köln e.V.

**KONZEPTION, REALISATION,
PRODUKTION:**
KÖLNSPORT Verlag & Werbeagentur
GmbH

OBJEKTBETREUUNG:
Martin Fernholz, Andreas Ohlberger,
Daniel Engel

LAYOUT, EBV:
Daniela Steimels (Ltg.), Yasmin Rex,
Carla Walk, Daniela Holz im Hause
KÖLNSPORT GmbH

FOTOS:
SSBK, DJH Rheinland, VVG, Agentur
Heimspiele, Gay Games Cologne,
Sportjugend Köln, Privatfotos

ANZEIGENVERWALTUNG/VERTRIEB:
StadtSportBund Köln e.V.

LITHOS UND DRUCK:
KÖLNSPORT GmbH

Kölsche Sportnaach

Es geht in die 2. Runde

Die zweite Auflage der Veranstaltung steigt
am 7. März im Tanzbrunnen



Ulrike von der Groeben, hier mit dem SSBK-Vorsitzenden Volker Stauffert, die Garantinnen für einen stimmungsvollen Abend



Vielfältige Showeinlagen unterhalten das Publikum

Die Vorfreude auf die 2. Kölsche Sportnaach steigt von Tag zu Tag. Eindeutige Indizien sind einerseits die Teilnehmerzahlen bei der Online-Abstimmung in den Kategorien Sportlerin/Sportler/Mannschaft des Jahres 2008 sowie die eingereichten Vorschläge zur „Person des Kölner Sports 2008“, andererseits der Run auf die Tickets, denn ein Großteil der Eintrittskarten ist bereits vergriffen.

Alle Informationen zur Veranstaltung finden Sie wie gewohnt auf der Homepage www.koelsche-sportnaach.de. Hier können Sie Ihren Favoriten in den verschiedenen Kategorien noch bis zum 15. Februar 2009

Ihre Stimme geben und mit etwas Glück dann gemeinsam am Abend der Kölschen Sportnaach feiern. Vorschläge zur „Person des Kölner Sports 2008“ sollten bis Ende Januar beim StadtSportBund Köln eingereicht werden.

Auch RTL-Moderatorin Ulrike von der Groeben, die wieder gewohnt charmant durch das Programm führen wird, freut sich schon auf einen stimmungsvollen Abend mit kurzweiligen Ehrungen, unterhaltsamen Showeinlagen und interessanten Gesprächen mit den anwesenden Sportlern und einem großen sportinteressierten Publikum. Seien auch Sie dabei!

„RheinEnergie Nachwuchs-Block“

Gewinnen Sie Freikarten für ehrenamtliche Helfer Ihres Vereins: Für die 2. Kölsche Sportnaach verlost unser Premium Partner RheinEnergie in Kooperation mit dem SSBK 20 x 2 Tickets für junge Ehrenamtliche (bis 27 Jahre) aus Kölner Vereinen.

Jeder Verein hat die Möglichkeit, bis zum 26. Januar je einen weiblichen und einen männlichen Kandidaten/in per Anmeldung ins Rennen zu schicken, egal ob Trainer/in, Gruppenleiter/in oder Gruppenhelfer/in.

Unter allen Anmeldungen aus den Vereinen entscheidet dann das Losverfahren. Die glücklichen Gewinnervereine werden vom SSBK benachrichtigt, für alle anderen gibt es im nächsten Jahr eine neue Chance. Die Gewinner bilden an fünf Tischen den Nachwuchs-Block der Kölschen Sportnaach!

Die Voraussetzungen, alle Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie unter www.koelsche-sportnaach.de/ticketing.

Eislaufen

Aus alt mach neu

Warum der Abriss des Eis- und Schwimmstadions das Leben vieler Leistungs- und Hobbyläufer verändert hat

„Gut, dann sehen wir uns wie immer morgen um vier, bis dann.“ Dieser Satz löste bei keinem Eiskunstläufer in Köln eine wirkliche Euphorie aus. Auch nicht die Tatsache, dass man in regelmäßigen Abständen, in den gleichen Trainingsgruppen und in der nahe gelegenen Eishalle trainierte. Doch mittlerweile sehnen sich manche Läufer und Läuferinnen des KEK diesen Satz wieder herbei, denn der Abriss des von den meisten ins Herz geschlossenen Eis- und Schwimmstadions an der Lentstraße hat den Alltag dieser Sportler größtenteils verändert. „Das waren noch Zeiten, als man ungestresst nach der Schule zum Training fahren konnte und alles unter einen Hut gebracht hat. Heute kommt es mir so vor wie eine komplette Erneuerung: andere Eishallen, wie zum Beispiel Bensberg, andere Leute, andere Trainer, anderer Tagesrhythmus“, so eine betroffene Kunstläuferin.

Der Abriss der Eishalle an der Lentstraße hat nicht nur für die Stadt Köln finanzielle Auswirkungen, sondern auch der Verein muss umdisponieren: verkürzte Trainingszeiten und eingeschränkte Trainingsmöglichkeiten. Für die Familien der betroffenen Eisläufer bedeutet es längere Anfahrten zu „fremden“ Eishallen und dadurch höhere Kosten.



Eislauf verbindet Athletik mit Anmut

Doch was ist mit denjenigen, die solch einem geringen Trainingspensum nicht standhalten können oder wollen, weil der Leistungssport mehr abverlangt?

Diese finden sich in ganz NRW verteilt wieder: Dortmund, Düsseldorf, Leverkusen, Wiehl, sie sind überall. Und sie alle haben mit den gleichen Problemen zu kämpfen, die sich größtenteils aus der Distanz und den Trainingszeiten des neuen Trainingsortes zusammensetzen:

Wie schaffe ich es heute pünktlich zum Training? Kann ich das Ganze mit meiner Schule und den vielen anderen Verpflichtungen zeitlich vereinbaren? Sogar die Ausführung dieses Sports wird

von manchen Läufern zwangsläufig in Frage gestellt.

Auch plagt manche einfach nur das Heimweh, die Sehnsucht nach diesem gewissen Gemeinschaftsgefühl, wie auch diese junge Läuferin: „Ich finde die Vorstellung manchmal wirklich schade, dass die ganzen bekannten und lieb gewonnenen Gesichter jetzt woanders sind oder aufgehört haben. Auch hingen an der Lentstraße viele Erinnerungen, die mit dem Abriss jetzt irgendwie auch gegangen sind.“

„Ich hoffe, dass mit dem Neubau der Eishalle das Puzzle des jetzigen Vereinsbildes endlich wieder zusammengesetzt wird

und wir so ein neues Kapitel in der Eislaufgeschichte schreiben können.“ Die meisten Eislauf-Fans sind sehr gespannt auf die lang ersehnte moderne Eishalle, doch wann die Aktiven das erste Mal mit ihren Kufen das „neue“ Eis berühren werden, das kann bisher noch keiner genau sagen...

Aber dann heißt es bestimmt bald wieder: „Gut, dann sehen wir uns morgen um vier!“

Lisa Schrade

Online-Infos

Kölner Eis-Klub e.V.:
www.kek-koeln.de



Das Sportler-ABC der Jugendherbergen im Rheinland

Akrobatik • Basketball • Capoeira • Dauerlauf • Einrad • Fußball • Gymnastik
 Hochseilgarten • Inline-Skating • Judo • Klettern • Laufen • Mountainbiking
 Nordic-Walking • Orientierungslauf • Paddeln • Qigong • Radfahren • Schwimmen
 Tauchen • Umwelt • Volleyball • Wasserski • XL-Kicker • Yoga • Zieleinlauf



Bestellen Sie unsere kostenlosen Kataloge mit Reiseprogrammen von A bis Z:

Ferien 2009

Sportliche Kinder-, Jugend- und Familien-Reisen.

FahrtFinder 2009

150 Klassenfahrten: erlebnisreich, pädagogisch, sportlich.

Wochenend-Reisen 2009

Programme für Teams, Vereine & Gruppen ab 10 Personen.



www.djh-rheinland.de • Tel.: 0211 30 26 30 26 • E-Mail: service-center@djh-rheinland.de

VIII. Gay Games Cologne 2010

Ein Event der Superlative



„Be part of it“ – unter diesem Motto stehen die Kölner Gay Games

Vom 31. Juli bis 7. August 2010 steht Köln ganz im Zeichen des Sports und der Kultur. In 34 Sportarten und bei fünf Kulturevents werden sich Menschen aus der ganzen Welt in Köln zu den VIII. Gay Games treffen.

Die Gay Games fanden zum ersten Mal 1982 in San Francisco, USA, statt. Sie sind das Erbe von Dr. Tom Waddell, einem ehemaligen Olympioniker. Er gründete sie als ein offenes Sport- und Kulturfest, bei dem Lesben und Schwule ihr Können zeigen und für Toleranz und Gleichberechtigung werben. Nach Amsterdam 1998 gastieren die Spiele nun zum zweiten Mal in Europa.

Jede/r kann teilnehmen, unabhängig von Fähigkeiten, Alter, sexueller Orientierung, Ras-



Das Zusammenkommen der Menschen zählt bei den Gay Games

se, Geschlecht und Nationalität – Qualifikationskriterien gibt es nicht. Die Stadt Köln ist stolz, sich als Ausrichter der Spiele der ganzen Welt als offene und gastfreundliche Stadt zu präsentieren und erwartet über 12.000 Sportlerinnen und Sportler aus 70 Nationen.

Die Organisatorinnen und Organisatoren verwirklichen mit derzeit über 150 Freiwilligen die Spiele der kurzen Wege. Das Gelände der Sporthochschule und der Fühlinger See werden zentrale Austragungsorte für Fußball, Hockey, Schwimmen, Triathlon, Leichtathletik und zahlreiche weitere beliebte Sportarten sein. Neben traditionellen Ballsportarten findet man im Programm ebenso Eishockey, Eiskunstlaufen, Bodybuilding oder Cheerleading. Das einwöchige Programm wird von zahlreichen kulturellen Veranstaltungen wie Konzerten, Chorwettbewerben, Partys und Kunstausstellungen begleitet. Im Oktober ist die Registrierung gestartet, informieren kann man sich jederzeit aktuell unter www.games-cologne.de.

Team auf Tour

Raus aus dem Vereinsalltag

Sportvereine, Mannschaften und Freizeitgruppen profitieren im vierten Jahr von den fix und fertig geschnürten Wochenendpaketen der rheinischen Jugendherbergen. „Als der selbstgebaute Katamaran erfolgreich den Stapellauf überstanden hatte, waren meine Mädels total aus dem Häus-



Rätselraten bei der Schatzsuche

chen“, berichtet Handballtrainer Tom aus Köln von dem Programm „Robinson auf der Sieg“ der Jugendherberge Windeck-Rosbach.

26 Programme in 16 Jugendherbergen bieten Teamentwicklung mit viel Spaß. Im Hochseilgarten, bei einer GPS-Schatzsuche oder dem Survival-Training leiten die Experten der Jugendherbergen kompetent durch das Programm. Gemeinsam werden Schatzkarten entschlüsselt, Schluchten und Hindernisse bewältigt und die Teams merken ganz schnell: „Das schaffen wir nur, wenn alle mitmachen“. Die Reisen sind inklusive Programm an jedem Wochenende buchbar und kosten weniger als 100 Euro. Bestellen Sie den kostenlosen Katalog „Wochenend-Reisen 2009“ beim:

DJH Service-Center-Rheinland, Düsseldorfer Str. 1a, 40545 Düsseldorf, Tel.: 0211/3026 3026, E-Mail: service-center@djh-rheinland.de, Internet: www.djh-rheinland.de.

Kooperation

Ein Mehrwert für alle

Der Erwerb von Übungsleiterlizenzen wird nach absolviertem Basisstudium möglich

Der Rektor der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS), Prof. Dr. Walter Tokarski, Eberhard Kundoch, Vorstandsmitglied des LandesSportBundes NRW, und Volker Staufert, Vorsitzender des StadtSportBundes Köln, haben am 9. Dezember im Senatsaal der Hochschule eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Ein Mehrwert für alle – mit diesem Satz lässt sich die aktuelle Kooperationsvereinbarung zwischen den Partnern beschreiben. Den DSHS-Studierenden bietet sich die Möglichkeit, nach dem ersten Teil des neuen Bachelor-Studiums die Übungslei-



Vertragsunterzeichnung: Prof. Dr. Walter Tokarski, Volker Staufert und Eberhard Kundoch (v.l.)

ter/in-C-Lizenz zu erwerben. Für die vier Studiengänge B.Sc. Sport und Leistung, B.A. Sport, Gesundheit und Prävention, B.A. Sport, Erleb-

nis und Bewegung, sowie Sportmanagement und -kommunikation organisiert der StadtSportBund Köln mit dem Qualifizierungszentrum

KLEQZ vor Ort einen ergänzenden Unterricht und bietet darüber hinaus eine Informationsveranstaltung zur „Freien Mitarbeit beim LSB“ an.

Damit ergeben sich die Perspektiven, sowohl frühzeitig in den angeführten Einsatzfeldern des Sports tätig zu sein und Erfahrungen zu sammeln als auch sich für einen späteren Einsatz als Referent/in für die Lehrarbeit zu qualifizieren.

Die Kölner Sportvereine freuen sich über das größere Angebot an qualifizierten Kräften und die „Jobbörse“ auf der Homepage des StadtSportBundes (www.sportinkoeln.de) wird „brummen“.

Zertifikat

„Waldwichtel“ werden zum Bewegungskindergarten



Als erster Waldkindergarten wird der Kindergarten „Waldwichtel e.V.“
in Bedburg als Bewegungskindergarten zertifiziert



Übergabe des Zertifikats



Ein typischer Tag bei den Waldwichteln

Endlich war es soweit: Dr. Klaus Balster von der Sportjugend NRW überreichte zusammen mit den Vertreterinnen der Sportjugend Köln (Christine Kupferer, Koordinierung; Uschi Zimmermann, Fachberaterin) das offizielle Zertifikat an Vorstand und Mitarbeiterinnen des Waldkindergartens.

Luise Werheid, Initiatorin und 2. Vorsitzende, erklärt: „Da Waldkindergärten dank ihrer besonderen Konzeption sowieso schon Bewegungskindergärten sind, haben sie sich bislang nicht um die-

ses Zertifikat beworben. Erzieherinnen und Vorstand der Waldwichtel waren aber der Meinung, dass eine solche Auszeichnung von Seiten des LandesSportBundes erneut zeigt, dass Waldkindergärten keineswegs in die ‚grün-exotische Ecke‘ sondern mitten in unseren heutigen Alltag gehören.“

Im Rahmen der engen Zusammenarbeit mit den Waldwichteln wurde der Sportverein SC Borussia Kaster-Königshoven 1920/26 e.V. als kinderfreundlicher Sportverein ausgezeichnet. Wir gratulieren!

Team der SJK verstärkt sich weiter

Stefanie Hollberg und Manuela Wacker sind Eure/Ihre neuen Ansprechpartnerinnen für alle Fragen rund um das Thema „Bewegungskindergarten“:

- Ihr Verein möchte mit einer Kita kooperieren?
- Ihre Kita möchte sich zum Bewegungskindergarten zertifizieren lassen?
- Sie suchen spezielle Ausbildungen für Ihre Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter?

Wir freuen uns auf Euren/Ihren Anruf!



Manuela Wacker (l.) und
Stefanie Hollberg

Kontakt

SportJugendKöln, Koordinierung Bewegungskindergarten, Stefanie Hollberg und Manuela Wacker,
Ulrich-Brisch-Weg 1, 50858 Köln. Tel.: 0221/921 300 32, Fax: 0221/921 300 31,
E-Mail: hollberg@sportjugend-koeln.de, wacker@sportjugend-koeln.de, Internet: www.sportjugend-koeln.de.



WIR KÖNNEN HIER.



**WARUM EINFACH, WENN'S AUCH
GANZ EINFACH GEHT?**

**ALLE DSL-PAKETE
6 MONATE FÜR
14,90 € TESTEN.***

**JETZT MIT NEUER
WLAN-ROUTER
GENERATION**



Infos: www.netcologne.de oder 0800-2222 800

* Der reduzierte Preis gilt für die DSL-Pakete und nur in den ersten 6 Monaten nach Schaltung des Anschlusses. In dieser Zeit kann das Paket jederzeit mit einer Frist von 2 Wochen zum Monatsende gekündigt werden. Wird innerhalb der ersten 6 Monate nicht gekündigt, gilt eine Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Dann gilt der reguläre mtl. Preis: Phone-Flat ab 24,90 €, Surf-Flat ab 24,90 € und Doppel-Flat ab 29,90 €. Die Doppel-Flat besteht aus: DSL-Analog-Anschluss, Internat. Flatrate und Telefon Flatrate. Die Surf Flat besteht aus: DSL-Analog-Anschluss, Internat. Flatrate, Telefonflatrate gem. aktueller Preisliste, z.B. ab 2,5 Ct./Min. Die Phone Flat besteht aus: DSL-Analog-Anschluss, Telefon-Flatrate und Internat. Flatrate ab 2,5 Ct./Min. Telefon-Flatrate bedeutet: Telefonate ins deutsche Festnetz im mtl. Preis enthalten (ausgenommen: Mobilfunkgespräche, Sonderrufnummern, Online-Verbindungen und Anrufweiterschaltung), Auslandsgespräche ab 2,5 Ct./Min. Internet-Flatrate bedeutet: Online-Nutzung mit der gewählten Geschwindigkeit im Preis enthalten. Das Angebot gilt bis zum 31.01.2009 und richtet sich nur an Privatpersonen, die in den letzten 3 Monaten keine NetCologne-Kunden waren (regelmäßig: Anschlussdose im Haushalt), in den letzten 12 Monaten an keiner Aktion teilgenommen haben und bis zum 31.07.2009 an das NetCologne-Netz angeschlossen werden können. Der WLAN-Router kostet in Verbindung mit der Doppel-Flat 29,00 €, in Verbindung mit der Surf-Flat oder Phone-Flat 39,00 €. Weitere Informationen und Anschlusscheck unter www.netcologne.de